



Verband der schweizer Boulder- und Kletteranlagen VSBK:

Vereinsgründung am 13.10.2007 als IGKA, Namensänderung im 2023 zum VSBK. Der VSBK hat zum Zweck, gemeinsame Interessen und Standards für künstliche Kletteranlagen zu konsolidieren, insbesondere bezüglich Sicherheit.

VSBK Ausbildungsziel und -Grundlage:

- Die VSBK Ausbildung deckt das Bedürfnis der Kletteranlagen eigenes Betreuungs- und Ausbildungspersonal auszubilden und einzusetzen.
- Die Ausbildung hat zum Ziel, Betreuungen und Ausbildungen sowohl für Teilnehmer:innen als auch VSBK Leiter:innen während, sowie auch nach dem Event/Kurs so sicher wie möglich zu gestalten.
- Als Grundlage für die Ausbildung dienen die VSBK Kletterregeln, die Broschüre „Sicher Klettern indoor“ und fehlerlose Bedienungsanleitungen der Klettermaterialhersteller.

Die VSBK Leiter:innen verhalten sich nach dem Ausbildungshandbuch der VSBK. Sicherheitsrichtlinien dürfen dabei nicht unterschritten werden. Das Ausbildungshandbuch bildet die fachliche Referenz der VSBK Ausbildung und ist sowohl für die VSBK Leiter:in als auch für deren Ausbilder:in (VSBK Ausbildungsverantwortliche:r) relevant.

Funktionsstufen und gefordertes Kletterniveau der VSBK Leiter:innen:

Die VSBK Ausbildung sieht 3 Funktionsstufen vor, wobei die folgenden Stufe jeweils die vorangehenden beinhaltet:

1. VSBK Animator:in: Sichert unausgebildete TN an Events. Gefordert wird unter anderem 4c.
2. VSBK Betreuer:in: Betreut unausgebildete TN in Dreierseilschaften zum Klettern an Events. Gefordert wird unter anderem 5b.
3. VSBK Instruktor:in: Bildet TN zum selbständigen Top Rope und Vorstiegs Sichern und Klettern an Kursen aus. Gefordert wird unter anderem 6b.

Ausbildungsdauer:

Ausbildungsdauer der IGKA Leiter:in hängt einerseits von der Funktionsstufe, andererseits vom Eintrittsniveau der Anwarter:in ab. Zur Ausbildung gehören auch Praktika, deren Dauer ebenfalls von der Funktionsstufe sowie des Ausbildungsstandes abhängt.

Aus- und Weiterbildung durch VSBK Ausbildungsverantwortliche:n:

Die VSBK Ausbildung arbeitet mit Ausbildungsverantwortlichen, welche Anwarter:innen testen, ausbilden und zur Prüfung anmelden. Ein AV muss die Ausbildung selbst durchlaufen und die VSBK Instruktor:innen Prüfung erfolgreich absolviert haben. Jede Kletteranlage kann maximal über eine:n AV verfügen. AV führt mit VSBK Leiter:innen, jährliche Weiterbildungen durch!

Dezentrale Ausbildung:

Das AV Konzept ermöglicht Ausbildungen zeitlich und örtlich nach den Bedürfnissen der Ausbildungsorganisatoren (z.B. einer Kletterhalle) durchzuführen. Die Prüfungsexpert:innen (zwei Personen) werden zur Prüfung zeitlich und örtlich koordiniert.

Aktionsradius:

Die VSBK Ausbildung beschränkt sich allein auf das Klettern an künstlichen Kletteranlagen. VSBK Leiter:innen haben keinerlei Berechtigung im natürlichen Gelände gegen Entgelt auszubilden oder zu betreuen!

VSBK Ausbildung für „Nicht“ Kletterhallen.

Externe Institutionen sollen in Zukunft via einer Ausbildungspartnerschaft ebenfalls „AV“s einsetzen können. Zur Zertifizierung des Personals ist die Prüfung über VSBK Expert:innen notwendig.

Für eine allfällige Anerkennung einer externen Ausbildung durch die VSBK, müssen die Ausbildungs- und Prüfungsanforderungen sowie das Weiterbildungskonzept der VSBK erfüllt und garantiert werden.

V: 13.03.2023